

Kay Ramon Sauter im Porträt

Autor(en): **Wiederkehr, Maria**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **97 (2003)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-924179>

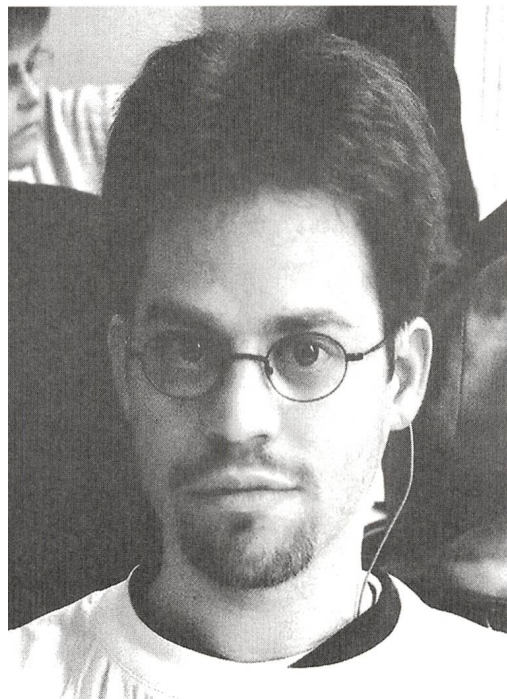
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kay Ramon Sauter im Porträt



Maria Wiederkehr

Im Dezibel 4/2003 nimmt Renata Battaglia, Redaktionsleiterin von Dezibel, unser Vorstandsmitglied Kay Ramon Sauter ins Visier. Vor allem seine schulische Laufbahn wird "analysiert" – diese ist nämlich sehr aussergewöhnlich.

Eines ist klar: Ohne das beherzte Auftreten seiner Eltern wäre Kay Sauter heute kaum in der Lage, ein Studium zu absolvieren: Er ist seit Geburt beidseitig gehörlos. Dank der Intervention der Eltern wurde er bereits im Alter von anderthalb Jahren mit zwei Hinter-dem-Ohr-Geräten versorgt. Ausserdem bestanden sie darauf, den Buben nicht nur lautsprachlich, sondern auch in Schweizerdeutsch aufwachsen zu lassen. Das war gemäss Renata Battaglia in jener Zeit fast so etwas wie Gotteslästerung!

Kay besuchte an seinem Wohnort Rümlang die Regelklassen der 1. – 3. Primarschule. Dank seiner FM-Anlage, an die er sich bereits im Sandkasten gewöhnt hatte, konnte er dem Unterricht gut folgen. Grosse Probleme ergaben sich nach dem Wechsel in die 4. Klasse; sie eskalierten zu einem Rechtsstreit mit dem Ergebnis, dass Kay die Schule verlassen musste!

Alternative: Privatschule

Eine Privatschule im Nachbardorf nahm Kay auf. Die Kosten hatten die IV und die Schulgemeinde zu übernehmen. Auch diese Regelung erforderte rechtliche Schritte. Der Übertritt ins Gymnasium verlief eher turbulent und schliesslich hiess auch hier die Lösung: Privatschule.

Mit der eidgenössischen Matura im Sack, ist Kay heute an der Universität Zürich als Jus-Student immatrikuliert. Noch immer leistet ihm seine FM-Anlage während den Vorlesungen gute Dienste, noch mehr aber das kurz vor der Matura eingesetzte CI (Cochlea Implantat).

Was will Kay Sauter nach dem Studienabschluss unternehmen? Sicher ist, dass er seinen Hosenboden nicht auf einem Kanzleistuhl durchwetzen will – sein Ziel ist das Anwaltspatent. Mit diesem sieht er sich in der Wirtschaft, jedenfalls im Moment.

Der ausführliche Bericht ist im Dezibel 4/2003* nachzulesen. Dort finden Sie auch Tipps fürs Studium mit Internet-Links sowie auch Ratschläge für Eltern.

LKH-Homepage unter:
www.lkh.ch

* zu beziehen bei:

pro audito schweiz,
Schaffhauserstrasse 7, Postfach
8042 Zürich

Voranzeige

Am 13. September 2003 findet die traditionelle Herbstveranstaltung statt. Diesmal führt uns eine Wanderung auf den Grossen Mythen. Ein attraktives Schlechtwetter-Programm ist ebenfalls in Ausarbeitung. Nähere Angaben zu diesem "Event" sind in der September-Ausgabe zu finden. Reservieren Sie sich diesen Samstag!

Regiotreff

Die Sommerdaten:

Luzern: 4. Juli

Zürich: 18. Juli

Luzern: August fällt aus

(Bundesfeier)

Zürich: 15. August